



1. Vorsitzende Patricia Fromm, Wies-Kühlenbronn pat.fromm@arcor.de
2. Vorsitzender Gerhard Pfeifer, Bürchau gerhard@pfeifer-online.de

E-Roller und E-Bike-Interview mit Sonja Eiche, Raich, 12.8.20

Warum haben Sie sich einen Elektro-Roller und ein -Fahrrad angeschafft?

Weil ich mit diesen Fahrzeugen viele Fahrten mit dem Auto einsparen kann, gerade auch zur Arbeit nach Lörrach. Das spart Geld und CO₂-Ausstoß.

Und weil es fit hält und Spaß macht.

Welches Fahrzeug haben Sie und warum haben Sie sich für genau das Modell entschieden?

E-Roller: E-Cooter – gefiel mir am besten

E-Bike: Riese & Müller Tourenrad mit Riemen-Antrieb – wegen der Qualität

Wieviel hat Ihr Modell gekostet?

Mein E-Roller kostete knapp 3000 €, das E-Bike 4500 €.

Wieviele km sind Sie schon mit dem Elektro-Roller/-Fahrrad gefahren?

Mit beiden Fahrzeugen zusammen ca. 6000 km in 1 Jahr.

Seit wann fahren Sie E-Roller und E-Fahrrad?

Seit 2019

Haben Sie mehrere Fahrzeuge im Haushalt?

2 E-Bikes, 1 E-Roller, und leider noch ein Verbrenner-Auto (Ford C-Max)

Wenn ja, wie fallen die Entscheidungen – welches Fahrzeug für welche Fahrt?

Bei Kälte und Schnee – oder wenn es schon morgens regnet - nehme ich zur Arbeit nach Lörrach das Auto.

Aber es gibt auch Tage im Winter, an denen ich mit dem Fahrrad fahren kann!

Im Sommer fat immer E-Roller oder E-Bike.

Fahren Sie mehr oder weniger Auto seitdem Sie Elektro-Roller/-Fahrrad im Fuhrpark haben?

Viiiiieel weniger!

Welche Batterie-Art haben Sie?

E-Roller: 2000 wH

E-Bike: 500 wH

Wie funktioniert das Laden zuhause/unterwegs bzw. wie läuft die Fahrplanung, damit Sie immer ausreichend Strom haben?

Wie weit kommen Sie mit einer vollen Ladung?

Mit dem E-Roller komme ich 60 km weit mit einer vollen Ladung. Das reicht gerade so von Raich nach Lörrach und zurück. Ich lade den Akku meist an meiner Arbeitsstelle wieder auf, dann hat er locker Power bis heim.

Das E-Bike fahre ich häufig ganz ohne Motor-Unterstützung. Dann braucht es natürlich gar nix. Hinzu nach Lörrach klappt das ganz gut. Auf dem Heimweg gibt es dann zwischen 400 und 700 Höhenmeter zu überwinden, je nachdem, welche Strecke ich fahre. Nach 50 bis 60 km Raich-Lörrach-Raich habe ich zwischen 1 Drittel bis maximal die Hälfte vom Akku verbraucht.

Wie viel kostet eine volle Ladung?

E-Roller: ca. 60 Cent

E-Bike: ca. 15 Cent.

Wie lange dauert der Ladevorgang bei ganz leerer Batterie?

4 bis 6 Stunden.

Was sind für Sie die Vorteile des Elektro-Roller/-Fahrrad-Fahrens?

Es ist ein tolles Gefühl, 50 km Pendler-Strecke mit dem Rad zurückzulegen!
Man traut sich an Strecken, die man mit dem „normalen“ Rad nie fahren würde.
Und man kann die Anstrengung so dosieren, dass man sportlich oder gemütlich fährt.

An Tagen, wo ich mich nicht so fit fühle, setze ich mich auch mal ganz bequem auf den E-Roller.

Was sind für Sie die Nachteile des Elektro-Roller/-Fahrrad-Fahrens?

Gegenüber dem „normalen“ Rad oder Roller hat es eigentlich nur Vorteile.
Aber: Im Gegensatz zum Auto sind wir mit unseren Fahrzeugen „Hindernisse“ für den vorbei rasenden Verkehr. Und wir sind selbst gefährdet, denn nicht alle Autofahrer nehmen Rücksicht. Radwege müssen dringend ausgebaut werden.

Weitere Gedanken zur Elektro-Mobilität?

Prima, dass es jetzt endlich in diese Richtung geht!

Auch wenn es noch Probleme gibt (z.B. „seltene Erden“ in der Batterie) – es wird geforscht, es werden Lösungen gefunden.

Die E-Mobilität ist – von allen regenerativen Antriebsmöglichkeiten – am weitesten entwickelt und es gibt die größte Auswahl.

Die Energieeffizienz ist beeindruckend – über 90%, dagegen Verbrenner ca. 40%.
Der Staat fördert, die Hersteller entwickeln, der Kunde erhält Zuschüsse.

Wir möchten so bald wie möglich auch unseren Verbrenner abschaffen und ein E-Auto kaufen.